

18. Jahrgang, Nr. 4/2011
Juni/Juli 2011

EVANGELISCHE ST. THOMASGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN - HEDDERNHEIM

DER
THOMAS
BOTE

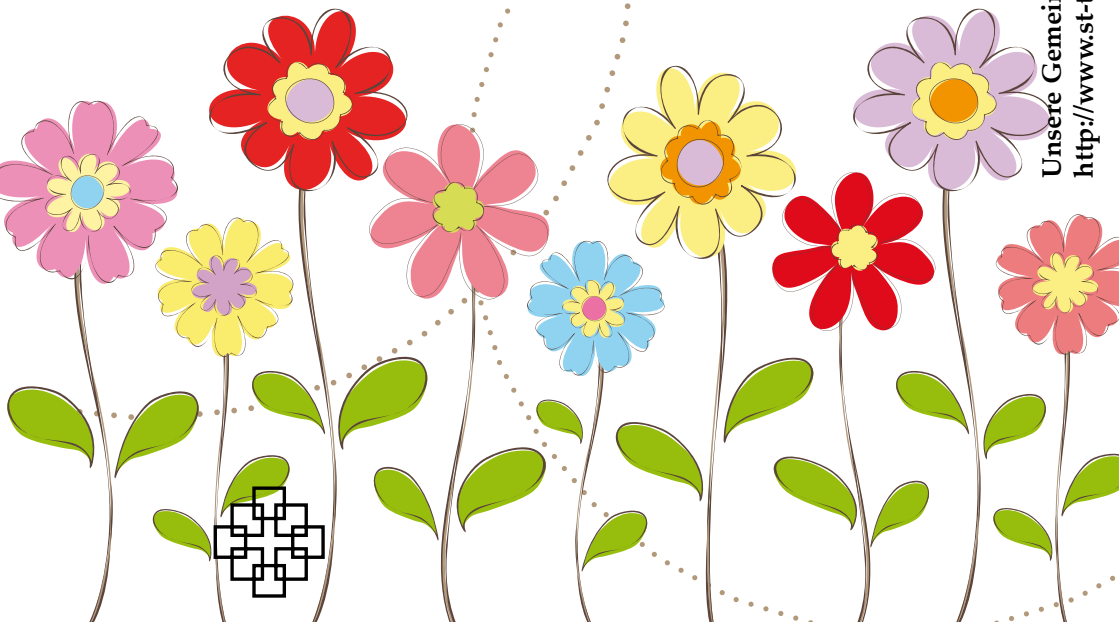


Schwerpunkt Kita-Neubau

Weitere Themen:
Sommerfest,
Neuer Abendmahlstisch



Unsere Gemeinde im Internet:
<http://www.st-thomasgemeinde.de>



Liebe Leserin, lieber Leser,

Am 14. April hatte die St.Thomasgemeinde ihre Gemeindeversammlung. Was ist das eigentlich? In der Kirchengemeindeordnung steht, dass der Kirchenvorstand einmal jährlich der Gemeindeversammlung (also allen Gemeindegliedern) über seine Arbeit berichten und Gelegenheit zur Aussprache geben soll. Und was soll das eigentlich? Das haben sich die anwesenden Kirchenvorstandsmitglieder erst einmal gefragt, als sie um 19 Uhr zu Beginn der Veranstaltung die „Versammlung aller Gemeindeglieder“ anschauten: 6 (in Worten: sechs! von knapp 2.800 ...) Anwesende außer dem Kirchenvorstand.

Allerdings hatten wir dieses Mal die Versammlung in zwei Teile geteilt: Ab 20 Uhr begann der Bericht über den Kindergarten-Neubau, zu dem auch interessierte Gäste eingeladen waren. Und jetzt hatte sich der Saal mit mindestens 60 Personen gut gefüllt, viele weitere Gemeindeglieder, Kindergarten-Eltern, Grundstücksnachbarn und Mitglieder des Ortsbeirats ließen sich von dem planenden Architekten Claus Staniek den derzeitigen Stand der Planungen erläutern. (s. dazu S. 7)

Was lässt sich daraus schließen? Vielleicht dürfen wir im Kirchenvorstand den dünnen Beginn der Versammlung auch als Kompliment nehmen? Offenbar



läuft im Moment in der Gemeinde der Gang der Dinge so, dass niemand sich ernsthaft beschweren will? Und erst für die wirklichen Neuigkeiten werden die Möglichkeiten von Information und Diskussion genutzt. Eigentlich ist das genau so, wie ich es auch mit den Vereinsaktivitäten meiner Kinder gehalten habe. Zur Jahreshauptversammlung bin ich auch nicht gegangen, wenn alles gut geklappt hat, denn was wollte ich mehr.

Also freuen wir uns dieses Mal über den Verlauf der Besucherzahlen und halten trotzdem daran fest, dass die evangelische Kirche demokratisch strukturiert ist, mit der Möglichkeit der Mitsprache auf vielen Ebenen und in verschiedenen Gremien, und vertrauen darauf, dass davon schon Gebrauch gemacht werden wird, wenn es nötig ist.

Christine Tries

MONATSSPRUCH JUNI 2011

Einer teilt reichlich aus
und hat immer mehr; ein
anderer kargt,
wo er nicht
soll, und wird doch ärmer.

Sprüche 11,24

Ein neuer Abendmahlstisch

In der Kirche gibt es seit einigen Wochen einen neuen Abendmahlstisch. Bisher wurde für den Abendmahlsgottesdienst einer der Klapptische aus dem Gemeindehaus gedeckt, der auf seinen dünnen beweglichen Beinen immer etwas klapprig im Altarraum stand. Der Kirchenvorstand hatte schon seit einiger Zeit überlegt, hier eine weniger provisorische Lösung zu finden, und jetzt konnte durch eine Spende, die die Gemeinde erhalten hat, ein neuer Tisch angeschafft werden.

Der Kirchenvorstand hat sich einen Tisch gewünscht, der mit dem vorhandenen großen Altartisch unter dem Kreuz harmoniert. Denn eigentlich ist der Altartisch der Tisch, um den sich die Gemeinde zum Abendmahl versammeln soll, in Erinnerung an die Tischgemeinschaft um Jesus am Gründonnerstag. Dieser Aspekt eines Altars ist in der Kirchenbaugeschichte aber jahrhundertlang eher in Vergessenheit geraten, daher stehen in vielen Kirchen unbeweglich schwere Tische, oft mit

großen Aufbauten, und sind nur von vorn zugänglich. So auch unser schwarzer brusthoher Steintisch, dessen massive Größe unter dem großen Kreuz und in unserem weiten schlichten Chorraum von den gesamten Proportionen her nötig ist. Der neue Tisch wird künftig zu den Abendmahlsgottesdiensten im unteren Chorraum in einer Linie mit dem Altar stehen. Er nimmt die schwarze Farbe wie auch die Formen der massiven Tischplatte und der gerundeten Beine



des Altars auf und symbolisiert so, dass eigentlich der Altartisch selbst in der Mitte der Gemeinde steht, die miteinander Abendmahl feiert.

In nächster Zeit werden wir uns auch um passende Decken für den neuen Tisch bemühen, sodass die Tischform wirklich zur Geltung kommt. Bis dahin müssen die bisherigen Decken noch dienen.

Christine Tries

MONATSSPRUCH JULI 2011

Wo dein Schatz ist,
da ist auch dein Herz.

Matthäus 6,21

Gottes Liebeserklärung an die Vielfalt

Kirchenpräsident Dr. Volker Jung: Andacht zu Pfingsten 2011

„Wir hören sie in unseren Sprachen von den großen Taten Gottes reden.“ Das ist ein Satz aus der biblischen Pfingstgeschichte. Er stammt von Männern und Frauen, die zusammen gekommen waren, um miteinander zu feiern: Das jüdische Wochenfest zu Ehren der Zehn Gebote. Aus allen Herrgottsländern stammen sie. Helle und dunkelfarbige Köpfe, wie heute im Kindergarten einer Großstadt. Ein Sprachgewirr, wie auf einem internationalen Flughafen. Plötzlich ein gewaltiges Brausen. Ein Wunder geschieht. Jeder hört Gottes Wort in der eigenen Sprache. In Silben und Sätzen, die vertraut sind. Mit Bildern und Worten, die hängen bleiben. Gott macht Wind und bewegt die Menschen.



Es waren keine Sprachgenies, die sich damals zum Fest in Jerusalem trafen. Und trotzdem verstanden sie auf einmal, was Gott sagen wollte. Das hat seinen Grund. Gott begeistert die Menschen in ihrer Sprache. Gott wendet sich den Frauen und Männern aus unterschiedlichsten Nationen und Kulturen in ihrer Sprache zu – einem der wertvollsten Dinge, die Menschen haben. Indem Gott die verschiedenen Sprachen achtet, achtet er auch die Unterschiedlichkeit der Menschen.

In einer Welt, die immer verworrener wird, ist es nur allzu verständlich, dass sich Menschen nach einfachen Lösungen sehnen. Wie praktisch wäre es, eine einzige Sprache auf dem Globus zu haben. Aber auch wie eintönig. Wie vorteilhaft wäre es, wenn es nur eine Glaubensrichtung gäbe. Aber auch wie erschreckend engstirnig, weil Gott sich so auch nicht annähernd fassen lässt. Wie einfach wäre es, wenn mein Partner oder meine Kinder immer die gleiche Meinung hätten wie ich. Aber auch langweilig, oder?

In der Pfingstgeschichte geht es nicht um Gleichmacherei. Gott achtet die unterschiedliche Herkunft und Individualität der Menschen. Die Pfingstgeschichte ist damit zugleich eine Absage an alle Versuche, den Herausforderungen der Welt mit einfachen Lösungen beizukommen. Gottes Geist gibt die Kraft, die Vielfalt als Reichtum zu verstehen. Er wirkt, indem er Menschen zusammenführt und auf Christus weist, ohne dass sie ihre Unterschiede verleugnen müssen. Pfingsten ist – so gesehen – eine Liebeserklärung Gottes an die Vielfalt der Menschen.

An Pfingsten macht Gott Wind und bewegt die Menschen. Lassen wir uns von diesem Geist bewegen.

Die neue St. Thomas Kindertagesstätte

Was macht unser Kindergarten während der Bauphase?

Etwa Anfang März hat die St.Thomasgemeinde die Nachricht bekommen, dass das Neubauprojekt Kindertagesstätte wirklich Ende 2011 beginnen soll. Es gab zwar schon einige Vorstudien des Architekten, da klar war, eine Neugestaltung müsste in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden, aber jetzt hat wirklich heftige Betriebsamkeit begonnen. Mehrere Fassungen von Bauplänen wurden seither von den Architekten gezeichnet und vom Evangelischen Regionalverband auf das (finanziell) Machbare durchgesehen. In der Gemeinde haben wir einen Planungsausschuss gebildet, dem drei Mitarbeiterinnen der KiTa, zwei Elternvertreter, drei Kirchenvorstandsmitglieder, Pfarrer Dietrich-Zender und Hausmeister Edgar Streit angehören. Dieser Ausschuss hat die Pläne jeweils auf das pädagogisch Notwendige geprüft und das darüber hinaus Wünschenswerte formuliert, und auf dieser Grundlage ist dann die nächste Fassung der Pläne entstanden. Im Moment ist es sehr erfreulich, wie schnell und kooperativ alle Seiten zusammenarbeiten. Wir haben gute Hoffnung, dass das Baugenehmigungsverfahren demnächst beginnen kann.

Aber auch während der Bauzeit für den neuen Kindergarten (möge es bei den geplanten eineinhalb Jahren bleiben!)

muss der „alte“ Kindergarten weiter lebendig bleiben und für 80 Kinder eine Unterkunft bieten, die nicht nur eine Notlösung ist.

Dabei ist zu bedenken, dass die vorgesehenen Baukosten ein Gesamtbudget sind, das sowohl den Neubau wie auch die Übergangslösung abdecken muss. Je kostengünstiger also die Übergangslösung ist, desto mehr kann in den Neubau investiert werden. Die gängige Lösung in solchen Fällen, vorübergehend den Betrieb in Container auszulagern, geht aber zum einen ins Geld, zum anderen wäre Platz dafür kaum noch neben der Baustelle zu schaffen.

Der erste Anstoß für eine andere Lösung kam von Pfarrer Dietrich-Zender: er signalisierte, er und seine Familie wären bereit, vorübergehend aus dem Pfarrhaus auszuziehen und dem Kindergarten die Räume zu überlassen. Die Kirchenverwaltung sucht zur Zeit eine passende Übergangswohnung für Familie Zender, was offenbar nicht so einfach ist, aber im Erfolgsfall den Weg freimacht dafür, dass der Kindergarten auf dem Gemeindegelände bleiben kann.

An dieser Stelle daher auch schon einmal herzlichen Dank an Zenders! Denn freiwillig mit der ganzen Familie und Sack und Pack umzuziehen (selbst wenn ein Wohnen auf einer Baustelle nicht sehr attraktiv wäre), das ist ein großzügiges Angebot!

Und dann können im Pfarrhaus drei Gruppenräume geschaffen werden, die in etwa so groß sind wie die jetzigen Gruppenräume, die im Jahre 1963 konzipiert und gebaut wurden. Die vierte Gruppe, unsere Waldgruppe, ist vormittags weiterhin im Wald an der Hohemark; am Nachmittag bekommt sie einen Raum im Gemeindehaus. Gekocht wird für alle Kinder in der Gemeindehausküche, die dafür etwas umgestaltet werden müsste. Gegessen wird voraussichtlich im Gemeindesaal in mehreren Gruppen (80 Kinder auf einmal hält zwar der Saal aus, aber nicht die Ohren und Nerven von Kindern und Erzieherinnen ...). Schließlich wird der Saal tagsüber auch verstärkt als Bewegungsraum für Kindergruppen genutzt werden.

Etwa Ende November 2011 muss die KiTa ihr Haus verlassen. Das KiTa-Team und auch Elterngruppen haben schon begonnen, für den Abschied vom alten Haus und für die Bauzeit an räumlichen und pädagogischen Details zu arbeiten. Vor allem von den Ideen und dem Einsatz der Erzieherinnen hängt es ab, wie diese sicher schwierige und auch unruhige Zeit gestaltet werden kann. Aber unsere Vorgespräche haben immer wieder gezeigt, dass sie bereit sind, sich dieser Aufgabe zu stellen und sie mit Energie anzugehen. Vielen Dank allen, die hier mit denken und planen, damit auch die Kinder, die einen großen Teil ihrer Kindergartenzeit mit dieser Zwischenlösung verbringen, eine gute und fördernde Zeit erleben können, bis das neue Haus steht!

Was bedeutet die Bauzeit für die Gemeinde?

Kochen in der Gemeindehausküche, Essen und Bewegungsangebote im Saal, die Waldgruppe mit Gruppenraum im Gemeindehaus – natürlich werden davon auch unsere sonstigen Gemeindegruppen betroffen. Abstellflächen für Kindergartenbedarf müssen frei werden, Belegungszeiten verschieben sich eventuell, Kindermöbel können im Saal zwar abends an die Seite geräumt werden, verschwinden aber nicht. Wir haben in der bisherigen Planung diese Fragen stichprobenartig geprüft und meinen, es können mit gutem Willen aller jeweils Lösungen gefunden werden. Entscheidungen sind aber noch nicht getroffen.

In den nächsten Wochen werden sich Mitglieder des Planungsausschusses mit den Gruppen in Verbindung setzen, die von dem Kindergartenumzug berührt werden. Wir werden die Lösungsmöglichkeiten besprechen und hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Hilfe. Sicher müssen viele Dinge umgeräumt (und bei der Gelegenheit vielleicht auch etwas entrümpelt?) werden, Gruppen müssten verstärkt die Randzeiten um den KiTa-Betrieb herum nutzen; vielleicht kann das eine oder andere in die Kirche ausweichen (z. B. ist eine provisorische Büro-Möglichkeit für einen/beide Pfarrer/-innen dort angedacht), und die Fremdvermietung des Gemeindehauses wird sicher stark eingeschränkt.

Aber vielleicht erinnern Sie sich an einen früheren Artikel im Thomasboten: Nach den Kirchenvorschriften steht eigentlich einer Gemeinde unserer Größe eine Versammlungsfläche von 130 qm zu. Jetzt sind wir wirklich froh über unsere 200 qm Saal und alle Nebenräume im Keller und 1. Stock, und zugleich kann man die nächste Zeit ein bisschen als „vorgeschriebenem“ Raum leben. Wir hoffen, dass alle in der nächsten Zeit die Änderungen nicht nur als Defizite empfinden, sondern daneben auch als Chance, Dinge zu überdenken, die „schon immer“ so gelaufen sind und dabei auch positive Änderungs- und Ergänzungsmöglichkeiten zu entdecken.

Es kommt noch mehr Leben in die Bude Umbau der Thomas-Kita ab Dezember 2011

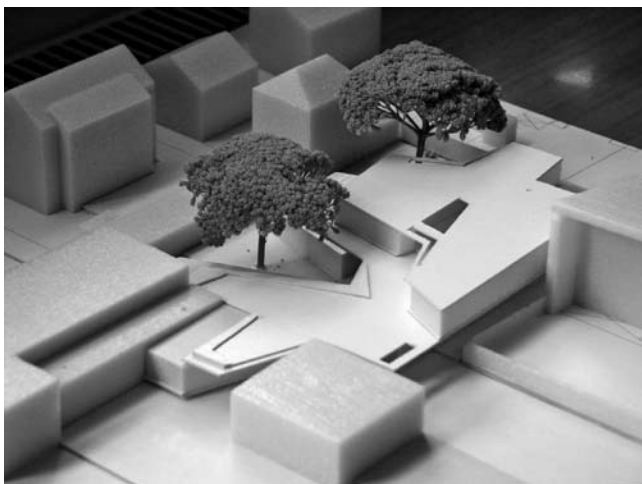
Ja, es wird lauter im und um das Gemeindehaus, wenn die Pläne, die in der Gemeindeversammlung am 14. April vorgestellt wurden, Wirklichkeit werden – und das sieht ganz danach aus. Denn die Kita platzt nicht nur aus allen Nähten – die Nachfrage nach Kita-Plätzen ist weit höher als das Angebot, und das ist uns sehr sympathisch, denn es spricht für die Qualität unserer Kita – sondern sie entspricht auch technisch nicht mehr den heutigen Anforderungen. Aber der Reihe nach: Der Regionalverband als Träger der Einrichtungen der Evangelischen Kirche in Frankfurt hat den Umbau der Kita St.Thomas bewilligt. Das Darmstädter Architekturbüro Eisele Staniek+ hat der

Außerdem wünschen wir uns, dass sich die Gemeinde anstecken lässt von der Freude auf eine neue und erweiterte Kindertagesstätte. Das Team beginnt jetzt schon, sich mit der pädagogischen Arbeit in Krabbelgruppen, also mit Kindern unter 3 Jahren näher zu beschäftigen. In einem späteren Thomasboten möchten wir auch die Gemeinde darüber informieren, was sich dann in dem neuen Haus Neues tun soll.

Für den Kirchenvorstand:
Christine Tries

Gemeindeversammlung seinen vorläufigen Entwurf präsentiert, und der Kirchenvorstand hat ihn zur Diskussion gestellt. Diskutiert wurde fleißig am 14. April im Gemeindehaus. Unsere Kita bietet zur Zeit 80 Kindergartenplätze in 4 Gruppen an und soll auf 102 Plätze in 4 Kindergarten- und zwei Krabbelgruppen erweitert werden. Wenn wir uns das Gelände kritisch ansehen, wird uns sofort klar, dass das eine bautechnische Herausforderung darstellt. Die Ausdehnungsmöglichkeiten sind gleich null. Jedermann weiß, dass ein Bau rundum 3 m Abstand zur Bebauungsgrenze halten muss. Was also tun? Zuerst das vorgelagerte kleine Wohnhaus für

die Gemeindegewerke abreißen, um den erhöhten Platzbedarf aufzufangen. Von der davor liegenden Wiese wird nicht viel übrig bleiben, leider. Dann – auch leider – die von den Eltern mit viel Liebe und Mühe auf dem Gelände hergerichteten Spielmöglichkeiten opfern – oder sie an anderer Stelle einfügen. Nun – Veränderungen bieten immer auch Chancen. Und der Architekt ist pfiffig genug, sie zu nutzen. Erster Lichtblick: die beiden schönen Bäume bleiben erhalten.



Unter diesen Vorgaben, erweiterter Platzbedarf, begrenzte Ausdehnung, Optimierung von Spiel- und Kommunikationsräumen ergibt sich eine sehr charmante Lösung mit einer total asymmetrischen Bauform, die sich über zwei schattige Innenhöfe mit großen Glasfronten zu den Bäumen hin öffnet. Der heutige Pfarrgarten wird dem Kindergartengelände als weitere Außenspielfläche zugeschlagen, ein neuer Pfarrgarten könnte sich auf der freien Wiese seitlich des Pfarrhauses ergeben.

Die Grundfläche des Neubaus wird so groß, wie der Bauplatz es gerade noch zulässt, auf jeden Fall größer als die des alten Hauses. Links und rechts einer zentralen Halle, die so asymmetrisch angelegt ist wie das ganze Gebäude entstehen im Erdgeschoss drei Gruppenräume, jeweils mit einem Nebenraum

und einem kleinen Sanitärbereich, sowie die Frischkost-Küche, Mehrzweckraum, Büro und Personalräume. Im

Obergeschoss wird es weitere drei Gruppenräume mit den erforderlichen Nebenräumen geben. Außerdem bleibt hier Platz für über 300 qm beispielbare Dachterrasse.

Das alles soll noch vor Jahresende 2011 beginnen und im Lauf des Jahres 2013 fertig werden. Danach wird der Regionalverband 3,5 Mio. Euro ausgegeben haben und wir über eine zeitgemäß eingerichtete und zukunftsweisende Kindertagesstätte verfügen. Für etwa eineinhalb Jahre wird die Gemeinde auf einer Baustelle leben, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und auch die Nachbarschaft wird alles gut mitbekommen. Soviel steht fest, für alle Beteiligten wird es „reine Nervensache“. Möge es gelingen!

Eberhard Panne

„Es ist so weit – wir bekommen eine neue Kita!“

... sagen die Mitarbeiter, „welche Freude, welche Euphorie, welche Spannung, und soooo viel zu bedenken.“

Zu bedenken ist unter anderem das pädagogische Konzept. Es wird nicht alles umgekrempelt, aber es wird eine Anpassung an die neuen Gegebenheiten geben müssen, nicht umgekehrt, wobei entsprechende Wünsche des Teams schon in die bisherige Planung eingeflossen sind und weiterhin einfließen werden.

„Ein neues großes Gebäude mit großen lichten Räumen, Intensivräumen, Gruppenräumen, Nasszellen und und und ...“ was man so alles braucht oder sich wünscht. Aber schon jetzt gilt: „Man meint, Träume werden wahr.

Jeder ahnt hier, was mit dem Umzug ab Dezember auf ihn zukommt. Der Kita-Betrieb läuft weiter, muss weiter laufen – natürlich ohne nennenswerte Einschränkungen, z. B. bei Neuaufnahmen und der Eingewöhnung der Neuen, bei St. Martin, bei dem Übergang für Schulanfänger usw.. Nebenher erwarten die Planungsgruppen Anregungen von uns – für das Außengelände

und die Dachterrasse. Weitere Übergänge sind zu gestalten: Abschied und Neuanfang für Eltern und Kinder. Wir planen Tagesabläufe, besprechen uns mit dem Architekten und mit dem Planungsausschuss der Gemeinde, konferieren mit Eltern und freuen uns, dass sie uns helfen, hoffen im Übrigen auf Schönheit und Ästhetik einerseits und Praktisches und Alltagstaugliches andererseits.

Man fragt uns: Was erwartet, erhofft sich das Team vom Neubau?“ Die Antwort lautet unter tiefem Seufzer: „Vorerst ist der Weg das Ziel –.“

Auf diesem Weg wünschen wir Kindern, Eltern, dem Team, den in der Gemeinde an Planung und Ausführung Beteiligten, dem Architekten und seinen Kollegen nebst Handwerkern jeglichen Erfolg.

Aus der Kita wiedergegeben und kommentiert von Eberhard Panne

PIETÄT SCHÜLER

Erd-Feuer-Seebestattungen
Überführungen vom Sterbeort zu
allen Friedhöfen im In- und Ausland,
Bestattungsvorsorge

seit 1936

Andreas Schüler GmbH
In der Römerstadt 8-10
60439 Frankfurt am Main

Telefon: **57 22 22 und 57 30 40**

Besuchen Sie uns im Internet: www.schueler-pietaet.de

**Infos zu allen Angeboten:**

Marion Port (Dipl. Sozialarbeiterin), Torsten Dänhardt (Dipl. Pädagoge)

Tel.: 069 - 58 94 46, Fax: 069 - 53 08 67 43

Email: klubfuerkids@arcor.de, www.klubfuerkids.de.ki

Sommerfest, 10. Juni 2011

Am Freitag, den 10. Juni findet von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr unser Sommerfest statt!

Alle Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde sind herzlich eingeladen!

Neben Großspielen (ab 13:30 Uhr) gibt es Essen und Getränke zu kleinen Preisen und (um 15:00 Uhr) eine lustige Zirkusnummer zum Mitmachen.

Wir freuen uns, einen tollen Nachmittag mit Euch zu feiern. Kuchenspenden nehmen wir gerne entgegen.

Sommerferien 2011

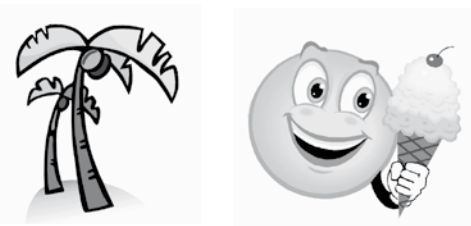
Wie jedes Jahr bietet der Klub für Kids wieder Freizeiten und Ferienspiele in den ersten 3 Wochen der Sommerferien an.

Über freie Plätze und bei sonstigen Fragen informiert Euch das Klub für Kids Büro!

Von Montag, den 27. bis Donnerstag, den 30. Juni findet eine Mädchenfreizeit auf dem Hoherodskopf und eine Jungenfreizeit in der Rhön statt. Neben vielen anderen Aktivitäten steht bei beiden Freizeiten eine Lamawanderung auf dem Programm.

Die Tage von **Montag, den 4. bis Mittwoch, den 6. Juli** haben das Thema „Wie die Bilder laufen lernten“. Jeder bastelt ein Daumen- und ein Spiegelkino. Außerdem erfahren wir einiges über die Entstehung des Kinos.

Von Montag, den 11. bis Mittwoch, den 13. Juli entspannen wir uns in Schwimmbädern und besuchen an einem Tag das Dialogmuseum, wo wir uns in die Welt von blinden Menschen einfühlen.



Vom 18. Juli bis 5. August bleibt der Klub für Kids geschlossen.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien schöne Sommerferien und eine erholsame Zeit.

Am ersten Schultag, Montag, den 8. August 2011 beginnt auch wieder unser wöchentliches Programm (siehe nächste Spalte).

Wir freuen uns schon, Euch alle wieder zu sehen!



Wochenprogramm

Mittagstisch

Montag bis Donnerstag:
ab 12:00 Uhr

Hausaufgabenhilfe:

Montag bis Donnerstag:
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr,
für Kinder der 1. bis 6. Klasse,
Anmeldung erforderlich,
Beitrag monatlich 15,- Euro

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Montag: Mädchentag

15:00 bis 17:30 Uhr
Mädchen von 7 bis 14 Jahren, Ausflüge,
kreative und sportliche Angebote etc.

Dienstag: Offener Treff

15:00 bis 17:00 Uhr
Kinder, Jugendliche von 8 bis 16 Jahren,
Billard, Kicker, Tischtennis etc.

Dienstag: Musical-Projekt

15:15 bis 16:45 Uhr
Kinder von 8 bis 13 Jahren

Mittwoch: Sportprojekte

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Kinder von 7 bis 13 Jahren

Donnerstag: Jungentreff

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Jungen von 7 bis 13 Jahren
Ausflüge, sportliche und kreative
Angebote etc.

Beratung für Eltern und Kinder

Montag und Donnerstag
von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gottesdienste zum Schuljahreswechsel

Für die Schulanfänger aus **Hedderheim** findet ein Ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst am Dienstag, den **9. August um 9:15 Uhr in der St.Thomaskirche** statt. Er wird gehalten von Pfarrerin Sabine Fröhlich und Pastoralreferent Matthias Köhler.

Für die Schulanfänger aus dem **Merton-Viertel**, die die Heinrich-Kromer-Schule in Niederural besuchen, findet der Gottesdienst am Mittwoch, den **10. August um 9:00 Uhr in der Niederurseler Kirche, Alt-Niederursel 30** statt. Er wird gehalten von Pfarrer Michael Stichling, Pfarrer der Gemeinde Niederursel.



Pfarrer Stichling hält zuvor auch einen **Schul-Gottesdienst zum Ende des alten Schuljahres am Mittwoch, den 22. Juni um 8:00 Uhr** im Theatrium der Heinrich-Kromer-Schule. Der Gottesdienst steht unter dem Thema: "Alles wächst und gedeiht. Ein Dank für das vergangene Schuljahr und die Grundschulzeit."

Ein Blick auf unsere Internetseite

Wenn Sie in Ihrer Suchmaschine im Internet den Begriff „St.Thomasgemeinde“ eintippen, erhalten Sie an erster Stelle in der Ergebnisliste die Homepage, die Startseite, mit der Adresse <http://www.st-thomasgemeinde.de/>. Ganz so, als seien wir die einzige oder gar wichtigste Thomasgemeinde in Deutschland und als gäbe es keine andere neben ihr. Weit gefehlt. Es folgen Berlin, Holzminden, Hannover, Lüneburg, Wolfenbüttel, und ganz unten, als Nr. 11 der Liste, Leipzig. Leipzig! Die berühmteste aller Thomaskirchen, die Wirkungsstätte des großen Bach, jenes Bach, der eigentlich Ozean heißen müsste, hinter Hedderheim auf

Platz 11. Das ist fast nicht zu glauben, zu erklären nur mit dem unergründlichen Algorithmus, was dies auch immer sei, dem Geheimnis der Suchmaschine. Klicken Sie das erste Ergebnis an, so öffnet sich die Homepage in sachlich-dezentem Design mit grünen und roten Akzenten. Das Logo, das wiedererkennbare Zeichen, der Turmtorso unserer Kirche, weiß in grünem Quadrat, nicht gezeichnet, sondern skizziert, wirkt wie rasch hingeworfen als ein Mahnmal, ein Zeichen von Verletztheit und Unvollkommenheit, so wie wir die Welt, an der wir bauen, immer wieder neu verletzen und sie einfach nicht vollkommen hinkriegen werden, was wir auch unterneh-



Mein Leben, meine Gelassenheit, meine Frankfurter Sparkasse

„Gerade für einen so aktiven Menschen wie mich ist es schön, sich mal ganz auf andere verlassen zu können.“

Ganz schön entspannend, wenn man vorgesorgt hat – mit der Frankfurter Sparkasse.

 Frankfurter Sparkasse 1822

Dr. Bernd Casmir | Geschäftsführer Medien & Marketing Gruppe | Kunde seit 1965

men. An seiner rechten Seite ruft das Logo nach Ergänzung: Vollende mich, baue mit, mach mich ganz! Es ist hineingesetzt in einen roten Balken, der den amtlichen Namen der Gemeinde nennt. Ansonsten ist die Seite mit schwarzer Schrift auf weißem Hintergrund klar gegliedert.

Sie erkennen eine Dreiteilung. Im Zentrum springen Ihnen jeweils kurze Texte, geschmackvoll illustriert, ins Auge. Auf der Startseite sind dies ein herzliches Willkommen, weiter die Kolumne zu einem aktuellen Thema, unter „Gemeindeleben online“ Hinweise auf Veranstaltungen in der Stadt Frankfurt, die wir Ihnen aus Sicht unserer Gemeinde empfehlen möchten, ein Hinweis auf Interviews mit Personen aus der Gemeinde zu Themen, die nicht nur irgendwas, sondern ganz viel mit der Gemeinde zu tun haben, darunter die täglich wechselnde Losung des Tages. In der schmalen Spalte auf der linken Seite finden Sie die Inhalte, die Suchworte, die Sie zu dem leiten, was Sie vielleicht suchen; gegenüber, rechts, in einer wei-

teren schmalen Spalte erhalten Sie aktuelle Termine und Veranstaltungshinweise, darunter auch den Zugang zur Internetausgabe des Thomasboten. Ganz unten schließlich Ankündigungen und Berichte aus der „Evangelischen Kirche in Frankfurt“.

Ein reicher, vielseitiger und kostenloser Informationsschatz tut sich da auf, den Sie unbedingt nutzen sollten, wenn Sie ganz aktuell wissen wollen, was in der Gemeinde und der Stadt los ist, und den Sie immer und überall rund um die Uhr nutzen können, wo auch immer Sie sich gerade befinden. Gestaltet wird er von Oliver Ramonat, Mitglied des Kirchenvorstands. Machen Sie die Homepage der St. Thomasgemeinde zu Ihrem aktuellen Draht zu Ihrer Heimatgemeinde.

Klicken Sie sich durch die Seite. Sie ist zudem interaktiv, d. h., Sie können uns oder Herrn Ramonat immer Ihre Meinung sagen. Wir freuen uns drauf.

Eberhard Panne

Neue Miniclub-Leitung

Ab Ende Mai bekommt der Miniclub am Donnerstag eine neue Leitung. Sarah Bauer, selbst Mutter eines zweijährigen Sohnes, übernimmt die Gruppe von Bettina Provost, die aus beruflichen Gründen die Leitung abgibt. Die Gruppe am Dienstagmorgen wird weiterhin von Susanne Michel geleitet.

Beide Eltern-Kind-Gruppen haben einen ähnlichen Ablauf. Zunächst gibt es ein gemeinsames Frühstück, bei dem sich die Eltern austauschen können.

Anschließend wird gesungen, gespielt, gemalt oder gebastelt und dabei mit unterschiedlichen Materialien experimentiert.

Sie haben ein Kind zwischen 1 und 3 Jahren und donnerstags vormittags noch nichts vor? Dann kommen Sie in den Miniclub – zur Zeit gibt es wieder freie Plätze.

Kontakt: Sarah Bauer,
Tel.: 0162 – 2 60 03 01.

Seniorenausflug am 11. August 2011

**Abfahrt 9:30 Uhr,
Rückkehr ca. 18:30 Uhr**

Auch dieses Jahr laden wir wieder herzlich zum Seniorenausflug ein. Wir fahren mit dem Bus nach Seligenstadt am Main. Dort erleben wir bei einer Führung den schönen Klostergarten mit Apotheke, Mühle, Kreuzgang und Refektorium der alten Abtei. Nach dem Mittagessen gibt es Gelegenheit zum Bummel durch die schöne Fachwerkstadt, zu einem Spaziergang am Main oder zu einem Blick in die Abteikirche. Am Nachmittag führt uns die Tour weiter zu einem schönen Café im Grünen.

Durch den Teamwechsel von Elfriede Mersinger zu uns ist die Vorplanung bei Redaktionsschluss des Thomasboten noch nicht ganz abgeschlossen. Die



Kosten erfragen Sie daher bitte bei Ihrer Anmeldung im Gemeindebüro ab 1. Juni. Im letzten Jahr betragen sie 12 Euro und werden voraussichtlich auch dieses Jahr wieder in dieser Größenordnung liegen.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen!
Sieglinde v. Döhren, Christine Tries



Sie finden uns auch im Internet unter www.aktivleben-ffmnw.de
Über Ihre Anmeldungen freuen sich:
Ingrid Sziedat, Tel: 069-579894 oder mobil: 0163-5798940
isziedat@web.de
Ilsemarie Schneider, Tel: 069-574354
petersilse@t-online.de

Literaturabende im Thomas-Keller

Wir lesen mit Ihnen am Mittwoch, den 22. Juni um 19:30 Uhr.

JUNI 2011

08. Juni (Mittwoch)

Heute befassen wir uns mit der Geschichte der „Grie Soß“. Neben launigen Anekdoten werden uns neue Rezepte rund um die 7 Kräuter vorgestellt und aufgetischt.

Treffpunkt: 11:45 Uhr in der Kulturothek,
An der Kleinmarkthalle 7 – 9

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: 15 Euro incl. eines Getränkes.

JULI und AUGUST

Wir machen Sommerferien und wünschen Ihnen eine schöne sonnige Sommerzeit.

SEPTEMBER

Merken Sie sich schon mal den 7. September vor. Hier werden wir mit Ihnen wieder auf große Fahrt gehen.

Ihre Gesundheitsberater
im Herzen
Hedderheims

Hedderheimer Landstraße 27
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 57 14 33
Telefax: 069 - 587 06 22
info@merkur-apotheke-frankfurt.de
www.merkur-apotheke-frankfurt.de

DE INSEL FÜR IHRE GESUNDHEIT
MERKUR
APOTHEKE

HS-IMMOBILIEN
DORIS HOHN-SCHMIDT

Stalburgstraße 36 Telefon: 069 - 55 09 77
60318 Frankfurt am Main kontakt@dhs-immobilien.de

uhren sieber
Dr. Norbert H. W. Sieber
Uhren - Juwelen - Schmuck

Anfertigungen und Reparaturen in eigener moderner Meisterwerkstatt, Edelsteinuntersuchungen, Schmuckgutachten

Hedderheimer Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main, Telefon und Fax: 069 - 57 38 53
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

S seit 1835
175 Jahre Tradition

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Wäsche Lieferung - Service

Brauchen Sie eine Wäscherei, die zuverlässig und schnell zugleich ist, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir haben uns auf Privatwäsche und Gardinen-Service spezialisiert.

Die Wäscherei, die **SAUBERKEIT** und **HYGIENE** verspricht, da sind wir die **Nr. 1 in Frankfurt.**

60439 Frankfurt am Main · Praunheimer Weg 155 · Telefon 0 69 - 57 00 21 29

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Gardinen (Ab-/Aufhängen) in 4 Stunden!

MUSIK in Cantate Domino
Dienstag, 14. Juni 2011 - 20 Uhr

Orchesterkonzert mit dem
Kammerorchester
FRANKFURTER SOLISTEN

- Antonio Salieri (1750 – 1825)
Sinfonia Venetiana
- Franz Anton Hoffmeister
(1754 – 1812) Konzert für Viola
und Orchester D – Dur
- Joseph Haydn (1732 – 1809)
Sinfonie Nr. 39 g – moll

Philipp Nickel - Solo-Bratscher der
Frankfurter Oper
Vladislav Brunner jun. - Leitung

Eintritt frei - Spenden am Ausgang -
Nachtrunk im Gemeindehaus

claudia rothenberger
F O T O G R A F I E

Alt-Heddernheim 3
Tel.: 069 - 58 96 00
www.fotografie-rothenberger.de

Individuelle Fotoshootings: Hochzeit - Babybauch -
Kids - Familie - Gruppe - Bewerbungen - künstl. Akt -
Webauftritt - Werbung - Studio-/Außenaufnahmen

Kanu fahren auf der Lahn
18. - 19. Juni 2011

Wochenendabenteuer (für Jugendliche
ab 14 Jahren) in 3-er Canadiern durch
die schönsten Abschnitte des Lahntals.

Anreise per Bahn, Übernachtung in
Zelten, Kosten 35,- Euro.

Genauere Information und Anmeldung
bei Frau Wojtko, der Gemeindepädago-
gin Nordwest, siehe Adressteil.

Mirjam's Blumenkörbchen
Nassauer Strasse 2-6, Ecke
Heddernheimer Landstrasse
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 58 09 25 52
Fax: 069 / 26 09 22 52

Ihre Blumenspezialisten für jeden Anlaß.

GRABDENKMALE **KNORR**

Heddernheim:
Dillgasse 10
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 57 38 82
Telefax: 069 / 57 79 76
beratung@knorr-grabmale.de
www.knorr-grabmale.de

GRABMALE
IN SÄMTLICHEN
NATURSTEINEN
BILDHAUERARBEITEN

FRANKFURTER FAMILIENBETRIEB SEIT 1979

SANITÄR GRUBER GMBH

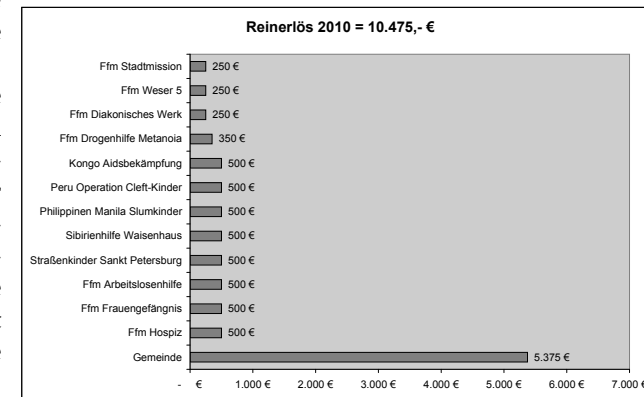
069-57 09 09

SANITÄR + HEIZUNG + NOTDIENST
GEBÄUDEENERGIEBERATUNG

Der Bazar – das Alljährliche Gute Werk der Gemeinde

Der Bazar der St.Thomasgemeinde ist unter wechselnden Namen seit mehr als hundert Jahren eine feste Einrichtung in der Gemeinde – und er soll es bleiben. Durch seine ganze Geschichte hindurch haben sich immer wieder vorwiegend Frauen aus der Gemeinde engagiert. Kunsthandwerklich und organisatorisch geschickt haben sie diese Tradition aufgebaut und über jeweils lange Zeiträume weiter getragen.

Frauen – und auch Männer? – die sich für ihr Gelingen einsetzen. Wenn Sie



Der Bazar ist das wohlthätige Ereignis, mit dem sich nicht nur die ganze Gemeinde identifiziert, sondern das seine Kreise weit über die Gemeindegrenzen hinaus zieht. In der Vergangenheit haben die Helferinnen die personellen Übergänge stets fließend, wenn auch vielleicht nicht spielend gestalten können. Ein solcher Übergang liegt nun schon seit längerem wieder in der Luft, und soll spätestens nach dem Bazar im November 2011 erfolgen. Wir wollen diese gute Sache der Gemeinde erhalten. Das aber ist an solche Mitarbeit gebunden, an jüngere

mithelfen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Der Bazarerlös ist, wie Sie sehen können, in diesem Jahr etwas zurück gegangen – kein Wunder nach dem sensationellen Vorjahresergebnis. Wir danken den Käuferinnen und Käufern, den Helferinnen und Helfern sehr herzlich. Auch auf den nächsten Bazar können Sie sich jetzt schon freuen.

Eberhard Panne

block
Inhaber Ralf Naß
Schreinermeister

SCHREINEREI
GLASEREI

Alt-Heddernheim 5, 60439 Frankfurt
Tel.: 069 - 58 61 83, Fax: 069 - 58 17 91
www.schreinerei-block.de
info@schreinerei-block.de

25 Jahre Handarbeits-Ecke
Alexandra Krieger

Kurzwaren
Textilwaren
Wolle
Strümpfe
Nähzubehör
Stick-Zubehör

Tel.: 069 - 57 02 32
Alt Heddernheimer 19
60439 Frankfurt

Mo., Di., Mi., Fr., Sa.: 10:00-13:00 Uhr
Mo., Di., Fr.: 15:00-18:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Geburtstage

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen allen, die 80 Jahre und älter werden

Diese Angaben sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht online verfügbar.

Jürgen Frommhold
Bäckerei - Konditorei - Stehcafé

Seit 1956 **50 Jahre**



Familienbetrieb und Meisterbetrieb
 Nach alter Handwerkstradition backen wir noch selbst.
 Warum wollen Sie sich mit weniger zufrieden geben?
 Denn: "Meister wissen, wie's geht."

Cohausenstr. 6, 60439 Frankfurt/M., Tel.: 069 / 57 28 89

LEBENSRaum

Professionelle Raumausstattung

Meisterbetrieb
 Beratung - Planung - Ausführung

Ladengeschäft: Eschersheimer Landstraße 561
 Tel.: 069 - 53 10 08, Fax: 069 - 17 28 92 00
 Mobil: 0177 - 258 19 79
www.lebensraum-ffm.de

**B
L
U
M
E
N**



Gabriele Kamann
 Hessestraße 8
 60439 Frankfurt a./M.
 Tel.: 069 - 582687

Öffnungszeiten:
 Mo., Mi., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr
 und 15:00 - 18:00 Uhr
 Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

KAMANN

Bestattungen

Diese Angaben sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht online verfügbar.

Taufen

Diese Angaben sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht online verfügbar.

Diese Angaben sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht online verfügbar.

In eigener Sache

Ehrenamtliche(r) Mitarbeiter/in für die redaktionelle Mitarbeit am Thomasboten gesucht!

Wenn Schreiben Ihnen Spaß macht, wenn Sie Kontakt zu netten Menschen suchen, egal ob vor oder hinter dem Redaktionstisch (den es so gar nicht gibt), wenn Sie helfen können und wollen und Ideen haben, Nachrichten aus der Gemeinde redaktionell aufzubereiten und auf den rechten Weg zur Gemeinde zu bringen, dann sind Sie uns als Mitarbeiter sehr herzlich willkommen. Melden Sie sich im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Sie.

Eberhard Panne

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Evangelische St. Thomasgemeinde, Hedderheimer Kirchstr. 5, 60439 Frankfurt am Main. Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu dem Blatt und seinen Inhalten.
Verantwortl. Redaktionsteam: E. Panne (v. i. S. d. P.), S. Bauer, C. Höfer-Liovas, Chr. Tries
Erscheinungsweise: 2-monatlich, Redaktionsschluss: Der 1. Tag des Vormonats
Layout, Satz, Anzeigen: Petra Krefß, Dipl. Designerin (FH), E-Mail: petra_k@onlinehome.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen
Copyright: Grafiken: www.gemeindebrief.de
Bankverbindung: Rentamt im ERV, Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 406 899 mit dem Vermerk: „Zugunsten der Thomasgemeinde“

UNSERE GOTTESDIENSTE

Beginn um 10:00 Uhr in der St.Thomaskirche, falls nicht anders angegeben

Sonntag, 29. Mai (Rogate) Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich,
Pastoralreferent Matthias Köhler

Donnerstag, 2. Juni (Himmelfahrt) **11:00 Uhr** Gottesdienst im Martin-Luther-King-Park

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender,
Pfarrer Michael Stichling

Sonntag, 05. Juni (Exaudi) Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Sonntag, 12. Juni (Pfingstsonntag) Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Montag, 13. Juni (Pfingstmontag) 10.00 Uhr: Zentraler Gottesdienst auf dem Römerberg

Pröpstin Gabriele Scherle

Sonntag, 19. Juni (Trinitatis)  Familien-Gottesdienst mit Kinder-Beatmesse

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich,
Ernst-Wilhelm Schuchhardt und der
Kinderchor der Thomaskirche

Sonntag, 26. Juni (1. So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 3. Juli (2. So. n. Trinitatis) Gottesdienst

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Rollstuhlfahrer/innen erreichen den Kirchenraum über den Seiteneingang rechts.
Zum Saal im Gemeindehaus führt der Eingang links vom Hof und Haupteingang.

UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Juli (3. So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Abendmahl
danach Kirchencafé
Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Sonntag, 17. Juli (4. So. n. Trinitatis) Gottesdienst

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 24. Juli (5. So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 31. Juli (6. So. n. Trinitatis) Gottesdienst

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 7. August (7. So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Abendmahl
danach Kirchencafé
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Dienstag, 9. August **9:15 Uhr** Ökumenischer
Schulanfänger-Gottesdienst
Pfarrerinnen Sabine Fröhlich und
Pastoralreferent Matthias Köhler
in der St.Thomaskirche
(weitere Schulgottesdienste s. S. 11)

Sonntag, 14. August (8. So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Taufen

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Sonntag, 21. August (9. So. n. Trinitatis) Gottesdienst

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender



KINDERGOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. August, 11.15 Uhr in der St. Thomaskirche

GOTTESDIENSTE AM FREITAGABEND jeweils um 18:00 Uhr

17. Juni, 8. Juli, 19. August

Offene Gesprächsgruppe**Gespräch und Meditation**

Montag, alle 14 Tage, um 18:30 Uhr,
Heddernheimer Kirchstraße 2,
im Thomaskeller

„Altes loslassen - Neues entdecken“
mit Renate F. Ackermann,
Telefon: 57 42 70

Termine:

20. Juni, 4. Juli und 8. August

Hausgesprächskreis

Termin, Ort und Thema erfragen Sie
bitte bei:

Renate Ackermann, Tel. 57 42 70
Eberhard Panne, Tel. 58 55 13

Bibelgesprächskreis

Dienstag, jeweils um 18:30 Uhr
im Thomaskeller

Kirchenmusik**Kinderchor**

(Schulkinder ab 6 Jahren)
Mittwoch, 15:00 Uhr - 15:45 Uhr

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr

Kammerorchester

Donnerstag, 14-tägig, 19:45 Uhr

Anfragen an:

Ernst Wilhelm-Schuchhardt
Telefon: 58 51 16

Seniorenkreis

Nachmittagsveranstaltungen

Donnerstags um 15:00 Uhr

Leitung: Sieglinde von Döhren,
Christine Tries, Tel.: 57 59 34

Donnerstag, 30. Juni - Sommerfest

Wir wollen einen fröhlichen bunten Nach-
mittag miteinander verbringen!

Donnerstag, 28. Juli

"Das ist ja rätselhaft!" Rätsel aller Art,
zum Mitmachen oder Zuhören, zum Kno-
beln und Lachen.

Senioren-gymnastik

Montag, 15:00 Uhr

Leitung: Frau H. Kreutz,
Telefon: 5 89 09 65

Entspannungsgymnastik

Montag, 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Leitung: Frau Jamila Peiter
Telefon: 95 10 20 40

Montag, 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Leitung: Frau Renate Rost

Eltern-Kind-Gruppen**Für 1 - 3-jährige Kinder**

Dienstag, 9:15 Uhr - 10:45 Uhr

Leitung: Frau Susanne Michel
Telefon: 06101 - 9 86 11 05

Für 1 - 3-jährige Kinder

Donnerstag, 9:30 Uhr - 11:00 Uhr

Leitung: Frau Sarah Bauer
Telefon: 0162 - 2 60 03 01

Der Pfarrer/Die Pfarrerin

Pfarrer: Reiner Dietrich-Zender, Heddernheimer Kirchstraße 5a

E-Mail: dietrichzender@googlemail.com, Sprechzeiten n. Vereinbarung **Telefon: 57 28 08**

Pfarrerin: Sabine Fröhlich, Weißdornweg 39, 60433 Frankfurt

Telefon: 46 86 40

E-Mail: sab_froehlich@yahoo.de, Sprechzeiten n. Vereinbarung **mobil: 0151 - 41 90 99 53**

Das Gemeindeamt

Sekretariat: **Heidi Nensel, Monika Kuttner**, Heddernheimer Kirchstraße 5

E-Mail: Ev.St.Thomas_Gemeinde@t-online.de Fax: 57 00 10 39, **Telefon: 57 28 40**

Bürozeiten: Mo., Mi. 10:00-12:00 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr

Der St. Thomas-Kindergarten

Leitung: **Anne Neumann**, Heddernheimer Kirchstraße 5b

E-Mail: kita@ev-st-thomas.com Fax: 50 68 27 75, **Telefon: 57 31 30 oder 50 68 27 74**

Sprechzeiten: Mo. 13:30-15:00 Uhr, Do. 8:00-9:00 Uhr

Die Ökumenische Kita "Kaleidoskop"

Leitung: **Birte Hansen**, An den Mühlwegen 50

E-Mail: oekumenischekita.kaleidoskop@t-online.de Fax: 57 00 37 16, **Telefon: 95 73 88 97**

Sprechzeiten: Di. 9:00-10:30 Uhr, Do. 14:00-15:30 Uhr

Der Klub für Kids

Leitung: **Marion Port, Torsten Dänhardt**, Heddernheimer Kirchstraße 5

Sprechzeiten nach Vereinbarung Fax: 53 08 67 43, **Telefon: 58 94 46**

E-Mail: klubfuerkids@arcor.de, Internet: <http://www.klubfuerkids.de/ki>

Die Gemeindepädagoginnen des Planungsbezirks

Christine Wojtko und Christina Haus,

Gemeindebüro Niederursel, Karl-Kautsky-Weg 64

Telefon: 95 15 59 52

E-Mail: gempaed.nordwest.wojtko@gmx.de und gempaed.nordwest.haus@gmx.de

Die Evangelische Hauskrankenpflege

Leitung: **Daniele Höfler-Greiner**, Battonnstraße 26-28,

Telefon: 25 49 21 22

Der Kirchenmusiker/Dekanatskirchenmusiker

Ernst-Wilhelm Schuchhardt, Antoninusstraße 48a,

Telefon: 58 51 16

E-Mail: EWS@Thomaskantorei.de, Internet: <http://www.thomaskantorei.de>

Gemeindefest in der St. Thomaskirche



Samstag, 18. Juni, 18:00 Uhr

Sommerliches Konzert zum Gemeindefest im Gemeindehaus

Lieder und Kanons zum Zuhören und Mitsingen

Gestaltung: Thomaskantorei und Publikum

Leitung: Kantor Ernst-Wilhelm Schuchhardt

Eintritt frei

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Grill und Buffet für alle.
Wir bitten um Ihre Spenden von Salaten für das Buffet!



Sonntag, 19. Juni, 10:00 Uhr

**„Fünf Brote und zwei Fische –
Beim Teilen kommt's auf jeden an!“**

**Familiengottesdienst zum Gemeindefest
in der St.Thomaskirche mit Pfarrerin Sabine Fröhlich**

Es singt der Kinderchor der St.Thomaskirche
unter der Leitung von Kantor Ernst-Wilhelm Schuchhardt

Anschließend Familienbrunch
mit Spielangeboten für Größere und Kleinere.

Auch hier bitten wir um Ihre Spenden von Süßem und
Herzhaftem für das Buffet
(damit wir nicht nur auf Brot und Fisch angewiesen bleiben...)

